



Wehl, Hans-Peter (Bearbeiter; 1989-1997) Lippische Regesten, Neue Folge. Lemgo (Stadtbücherei Lemgo unter DEM LIPP)

Weißbrodt, Ernst (1914) Die Meyersche Buchhandlung in Lemgo und Detmold und ihre Vorläufer, Detmold

Willer, Dietmar (2005) Auswanderung. Auswanderer aus dem Fürstentum Lippe in die USA im Neunzehnten Jahrhundert, Extertal

Wen, CP, et. al. (2011) Minimum amount of physical activity for reduced mortality and extended life expectancy: a prospective cohort study. *Lancet*; 378, S. 1244-53.

Westfälisches Urkundenbuch (Erster Band von 1847, insgesamt 11 Bände) Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Historische Kommission für Westfalen, Münster. (Lipp. Landesbibliothek Detmold unter LSZB 109)

Wilbertz, Gisela; Schwerthoff, Gerd; Scheffler, Jürgen (Hrsg., 1994): Hexenverfolgung und Regionalgeschichte. Die Grafschaft Lippe im Vergleich. Bielefeld

Wilbertz, Gisela; Scheffler, Jürgen (Hrsg., 2000): Biographieforschung und Stadtgeschichte. Lemgo in der Spätphase der Hexenverfolgung. Bielefeld

Wilbertz, Gisela (2008) Auf der Suche nach dem Detmolder Galgen. Ein Beitrag zum Verhältnis von Richtstätte und Abdeckereiplatz, S. 46-68, In: Jost Auler (Hrsg.) Richtstättenarchäologie, Dormagen

Wilbertz, Gisela (2009) Richtstätten in Lippe. In: Heimatland Lippe. Lippischer Heimatbund e.V. und Landesverband Lippe (Hrsg.), Lippischer Zeitungsverlag Giesdorf GmbH & Co. KG, Detmold, Nr. 8, S. 212-214

Empfehlenswerte Bücher

Bentkamp, Anne (2012) Der Graf. Bernhard von Blomberg, Lippes letzter Ritter. Lippe-Verlag, Lage (Anne Bentkamp 1954 in Detmold geboren, lebt in Lübeck-Travemünde, arbeitet als Ärztin in der Aus- und Fortbildung von Altenpflegern und schreibt seit 2006. Der historische Roman basiert auf der Lebensgeschichte ihres Vorfahren Bernhard VII., Edler Herr zur Lippe 1429-1511).

Borner, Matthias E (2007) Pömpel, Patt und Pillepoppen – Grundwortschatz zum Überleben in Bielefeld. Vox-Rindvieh-Verlagsunion, MSR Runge Verlagsauslieferung, Steinhagen (Taschenbuch, 132 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen)

Frank, Michael (1995) Dörfliche Gesellschaft und Kriminalität. Das Fallbeispiel Lippe 1650-1800, Paderborn. (Im Mittelpunkt steht eine Auswertung der Gogerichtsregister für die Bauerschaft Heiden)

Hertel, Otto (1996; Hrg. ev. Kirche von Westfalen) Rußlanddeutsche – Volk auf der Wanderschaft. Weg und Schicksal rußlanddeutscher Aussiedler. Bielefeld (Unterrichtsmaterial, Reihe E, Heft 17)

Heusinkveld, Evert; Kenning, Ludger (2012) Die PESAG – Straßenbahnen zwischen Paderborn, Detmold und Blomberg. Verlag Kenning, Buschkamp 6, 48527 Nordhorn, (336 Seiten, viele Fotos)

Hoffmann, Hans-C. (1997) So schön ist Das Lipperland. Sachbuchverlag Karin Mader, Grasberg (dreisprachiges Buch: Deutsch, Englisch, Französisch, mit vierfarbigen Fotos)

Klose, Dieter; Riechert, Hansjörg (2006) Ikarus Maschinen. Luftfahrt in Ostwestfalen Lippe. Sonderveröff. des naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe, Bd. 77, Detmold

Lenk, Fabian (2009) Die Falle im Teutoburger Wald. Nr. 16 aus der Reihe „Die Zeitdedektive“, Ravensburger, Ravensburg (Spannendes Kinderbuch ab 9 J.)

Lippischer Heimatbund (Hrg. 1986) Hinter dem Bahndamm, Hagemeister, Lage

Meier, Burkhard (1999) Von Kaiserswerther Schwestern und „dirigierenden Ärzten“ Das Landkrankenhaus Detmold in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts – Beiträge zur Geschichte der Diakonie in Lippe, Bd 2., topp + möller, Detmold

Rottmann Ernst (1963) Handwerker in Heiden erst ab 1700. In: Unsere Lippische Heimat, Nr. 25)

Naturwissenschaftlicher und Historischer Verein für das Land Lippe (Hrg., 1953) Geschichte der Stadt Detmold (Sonderveröffentlichungen des Hrg.; Band 10). Maximilian-Verlag, Detmold

Schierholz, Sabine (2003) Lippisches Plattdeutsch. Lippischer Heimatbund, Detmold (Wörterbuch: Hochdeutsch und Lippisches Plattdeutsch nach der Vorlage von Fritz Platenau)

Stadt Detmold (1998, Hrg.) Nationalsozialismus in Detmold. Bearb. Andreas Ruppert, Hermann Niebuhr, Aisthesis, Bielefeld

Verdenhalven, Fritz (1989) Die deutsche Schrift. The German Script. Ein Übungsbuch. Degener & Co

Vogtmeier, Bettina; Vogtmeier Michael (1997) So koch(t)en die Lipper. Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup

Vogtmeier, Michael (Hrg. 2007) Das Pickert-Lesebuch. Vogtmeier, Rosdorf (174 Seiten, Geschichten, Gedichte und Rezepte)

Wehrmann, Volker (1997) Lippe im Dritten Reich. Die Erziehung zum Nationalsozialismus – Eine Dokumentation. 1933-1939, topp+möller, Detmold

Wissenswertes

Atombombe: Julius Robert Oppenheimer (* 22. April 1904 in New York, USA; † 18. Febr. 1967 in Princeton) war deutsch-jüdischer Abstammung. Die Vorfahren seines Vaters stammen aus Hanau. Sein Vater, Julius S. Oppenheimer wanderte 1888 in die USA aus. Robert Oppenheimer wurde Physiker und wissenschaftlicher Leiter des „Manhattan-Projektes“ in New Mexico, das die Entwicklung der ersten Nuklearwaffen zum Ziel hatte. Er gilt als „Vater der Atombombe“. Als er jedoch die Folgen in Hiroshima und Nagasaki gesehen hatte, verurteilte er ihren weiteren Einsatz.

Augustdorf: erhielt den Ortsnamen 1789 von Leopold I. zur Lippe. Er war der Sohn von Graf Simon August zu Lippe, den Gründer des Dorfes. Graf Simon August genehmigte 1775 die Ansiedlung eines Wirtshauses am alten Weg durch die Dörensclucht. Dies war der Beginn der Ortsentstehung (Linde, 2009, S. 38).

Baldur von Schirach: (* 9. Mai 1907 in Berlin; † 8. August 1974 in Kröv, Rheinland-Pfalz) war Reichsjugendführer. Er stellte sich am 5. Juni 1945 und wurde am 1. Okt. 1946 im Nürnberger Prozess zu 20 Jahren Haft verurteilt. 1966 wurde er entlassen und veröffentlichte 1967 seine Memoiren „Ich glaubte an Hitler“.

Bundesverdienstkreuz: wurde am 7. Sep. 1951 vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss per Stiftungserlass gestiftet. In dem Erlass heißt es: „In dem Wunsche, verdienten Männern und Frauen des deutschen Volkes und des Auslandes Anerkennung und Dank sichtbar zum Ausdruck zu bringen, stiftete ich am 2. Jahrestag der Bundesrepublik Deutschland den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Er wird verliehen für Leistungen, die im Bereich der politischen, der wirtschaftlich-sozialen und der geistigen Arbeit dem Wiederaufbau des Vaterlandes dienen, und soll eine Auszeichnung all derer bedeuten, deren Wirken zum friedlichen Aufstieg der Bundesrepublik